

Vereinsmeisterschaft

Zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft meldeten sich 20 Judokas an, leider wurden zwei krank, so dass am Ende 18 Kinder antraten, die in zwei Dreier- und drei Vierer-Gruppen gewichtsnah und leistungsmäßig eingeteilt wurden.

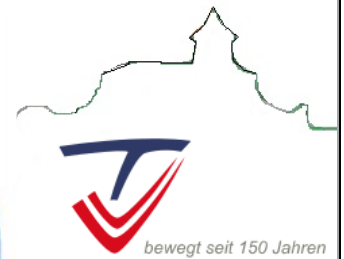
Den Anfang machten die Jüngsten. Die Kinder in der Waschbärengruppe (unter 8 Jahren) erlernen Judo ausschließlich in spielerischer Art und nehmen auch nicht an offiziellen Wettkämpfen teil. Somit sind die Vereinsmeisterschaften und die jährliche Judosafari ihre ersten Kontakte zum Wettkampfsport. Den ersten Platz erkämpfte sich in der Klasse bis 30kg Mathias Lüders in einem Stichkampf gegen Naemi Sakarli. Den 3. Platze erreichte Kurt Lippisch.

In den nächsten Klassen (zwischen 9 und 12 Jahre) kämpften dann auch schon erfahrenere Judokas mit, die schon an einigen Wettkämpfen teilgenommen haben. Bis 33 kg setzte sich Adam Drbalek durch. Den 2. Platz erreichte Nils Förnzler vor dem einzigen Mädchen in der Klasse Fae Öztamur. Der mit Abstand leichteste Kämpfer Artur Alexetschuk erreichte den vierten Platz.

Bis 37 kg gewann mit Eliah Sakarli vor Robert Neubauer. Den dritten Platz teilten sich Niko Lindenthal und, in seinem allerersten Wettkampf, Matias Guseila.

In der 42 kg-Klasse wurde es dann sehr spannend. Den ersten Platz erkämpfte sich David Neubauer mit drei souveränen Siegen. Er gehört zu den fleißigsten Wettkämpfern beim TVV und zeigte tolle Würfe. Die anderen drei Judokas erreichten alle die gleiche Punktzahl, so dass hier nochmal extra Platzierungskämpfe ausgetragen werden mussten. Den zweiten Platz erkämpfte sich Noah Ogunwede vor Filip Drbalek und Meike Wagner.

Am Schluss traten noch drei schwere Jungs über 42 kg an. Mit zwei Siegen durch Haltegriff gewann Luca Heilemann vor Johannes Meier und Erwin Szabo.



Alle Kinder hatten viel Spaß an der Veranstaltung und freuten sich über die Urkunden und Medaillen. Die eine oder andere Revanche könnte schon bei der Judo-Safari am 08. Juli stattfinden.

Vielen Dank an die Kampfrichter Michael Hödl und Bruno Binder, sowie die Kampfgerichte Lenja Böhm, Jovin Besserer und Benjamin Frank.

Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

